

VDH-PO-THS 2025

dhv Vorstellung der Änderungen für die ab dem
01.01.2025 gültige VDH-PO-Turnierhundsport

VDH-PO-THS 2025

Einleitung



- Die VDH-PO-THS wurde nur moderat überarbeitet.
- Diese Präsentation beschränkt sich weitestgehend auf die Unterschiede und Neuerungen im Vergleich zur PO-THS 2019.
- Einige Formulierungen (insbesondere im allgemeinen Teil) wurden präziser formuliert.
- Jeder R-THS, Trainer im Verein und Sportler muss die neue PO aber nach Veröffentlichung komplett durcharbeiten, damit man auch die „kleinen“ Änderungen im Kontext berücksichtigt.
- In dieser Präsentation wird, wegen der Einfachheit, mehrheitlich die männliche Form für die Beschreibung von Personen verwendet. Andere Geschlechter sind jeweils immer mit eingeschlossen.
- Die Präsentation wird aktualisiert, wenn es neue Auslegungen und weitere Anpassungen an diese bestehende PO gibt.



- Bei Fragen zur Auslegung oder Handlungsvorgaben innerhalb des dhv, wendet man sich an den OfT des dhv-MV. Dieser beantwortet die Fragen oder sammelt sie, um sie dann mit dem dhv-OfT zu klären.
- Die Präsentation orientiert sich an den Absatz-Kennzahlen der Überschriften in der PO-THS und nicht an den Seitenzahlen. Diese können – je nach Druck – unterschiedlich ausfallen. Bei Fragen ist also immer die Kennzahl (z. B. „1.4.1 Teilnahmevoraussetzungen“) anzugeben, damit klar ist, auf welchen Absatz sich die Frage bezieht.

1 Allgemeine Bestimmungen

1.1 Turnierhundsport-Veranstaltungen



- Die Abteilungen wurden neu berechnet und angepasst.
- Die Vorprüfungen wurden in der neuen Form ergänzt (0,25 Abt.).
- Der Vierkampf wurde auf 0,75 Abt. reduziert.
- Der Sprint-Vierkampf wurde fest aufgenommen (0,50 Abt.).
- Der Einzel-CSC (neu aufgenommen) wird, wie auch der „normale“ CSC, mit 0,50 Abt. berechnet.
- Der PARA-Sport wurde entsprechend bei den Abteilungen berücksichtigt.
- Mindestanzahl für eine Prüfung sind 10 STARTS.
- Aufnahme von Staffel- und Mannschaftswettbewerben im DK, VK und S-VK (werden nicht in die LU eingetragen).
- Aus der letzten dhv-FAS-THS: Auch wenn die VDH-PO-THS dies nicht ausdrücklich fordert, werden im dhv auch Einzel-CSC und der DK in die LU eingetragen.

1 Allgemeine Bestimmungen

1.3 VDH-THS-Richter



- Laut neuer VDH-Ordnung für Richter im Sport gilt der Begriff „Richter“ nun für alle Arten (im THS = THS-R). Den Begriff „Leistungsrichter“ gibt es nicht mehr. Dies wurde in dieser VDH-PO bereits umgesetzt.
- Der eingeteilte THS-R darf an einer Veranstaltung, die er richtet, keinen Hund vorführen.

1 Allgemeine Bestimmungen

1.4 Zulassungsbestimmungen



- 1.4.1 Die Teilnahmevoraussetzungen wurden leicht überarbeitet.
 - Präzisierter Text: ...der Teilnehmer den Hund eigenständig um Start und im Wettbewerb führen kann.
 - Vorprüfung VDH-VP ergänzt.
 - Elektronische Meldung wurde als Option aufgenommen.
 - Maximale Laufstrecke (Hund) ist nun bei 8 Kilometer.
 - Meldung bedeutet Zustimmung zu den Bestimmungen VDH-Tierschutz und zu den VDH-Doping-Regeln.
 - Ein Hund der 2x im S-VK geführt wird, darf NICHT zusätzlich noch im VK geführt werden.
- 1.4.2 Die Bestimmungen zum Teilnahmeverbot wurden leicht präzisiert und überarbeitet.
- 1.4.3 Läufige Hündinnen werden im S-VK Verfolgungsrennen und dem CC normal eingereiht (Letzteres gilt bei Meisterschaften).

1 Allgemeine Bestimmungen

1.6 Voraussetzungen / Hinweise zur Vorführung



- 1.6.1 Leine/Halsband/Zuggeschirr

1.6 Voraussetzungen/Hinweise zur Vorführung

1.6.1 Leine/Halsband/Zuggeschirr

Bei der Vorführung im Gehorsam und den Sprint-Disziplinen darf der Hund nur mit einem nicht auf Zug gestellten Halsband, das locker anliegen muss, geführt werden. Erlaubt sind alle handelsüblichen/tierschutzgerechten Halsbänder.

Eine Leine ist während der gesamten Prüfung im Gehorsam und den Sprint-Disziplinen mitzuführen. Bei frei folgend vorgestelltem Hund ist diese umzuhängen, umzubinden (Karabiner auf der vom Hund abgewandten Seite) oder in die (vom Hund abgewandte) Tasche zu stecken.

Nur in den Sprint-Disziplinen des VDH-DK, VDH-PARA-DK, VDH-HL, und VDH-SH ist die Verwendung einer Leine statthaft. Diese darf max. 1,20 m lang sein und darf neben der Befestigungsmöglichkeit am Halsband keine weiteren Schlaufen, Haken, Ösen etc. aufweisen.

Die Leine, die in allen Gehorsamsprüfungen und in der VDH-VP-VK verwendet wird, darf max. 1,20 m lang sein und kann neben der Befestigung am Halsband mit einer Hand-schleufe ausgestattet sein.

Für Hunde, die im VDH-CC in einem Zuggeschirr geführt werden, ist zwingend ein gepols-

1 Allgemeine Bestimmungen

1.6 Voraussetzungen / Hinweise zur Vorführung



- 1.6.1 Leine/Halsband/Zuggeschirr

Zusätzlich zum normalen Halsband ist ein tierschutzgerechtes Insekten-, Parasiten- oder ähnliches Halsband gestattet.

Während der gesamten Veranstaltung sind vom Eintreffen am Wettkampfort bis zum Verlassen der Veranstaltung nach der Siegerehrung keine Zwangsmittel wie Würge-, Stachel-, Strom- oder Druckluft-Halsbänder erlaubt. Ebenso sind keine Anti-Zug-Geschirre, Maulkörbe oder Kopfhalter erlaubt.

Sogenannte Moxonleinen sind nicht zugelassen.

An den zugelassenen Halsbändern dürfen keine weiteren Accessoires wie z.B. Adressröhrchen, Hundemarken usw. angebracht werden.

1 Allgemeine Bestimmungen

1.6 Voraussetzungen / Hinweise zur Vorführung



- 1.6.2 Identitätskontrolle

1.6.2 Identitätskontrolle

Die Identitätskontrolle ist zwingend vorgeschrieben. Dies geschieht dadurch, dass entweder die Tätowier-Nummer oder die Chip-Nummer des Hundes kontrolliert wird. Diese ist vom THS-R oder einer von ihm beauftragten Person durchzuführen. Der PL hat in den Prüfungsunterlagen (gesonderte Chip-Kontrollliste) zu bestätigen, dass diese Kontrolle durchgeführt wurde.

Falls im Rahmen der Identitätskontrolle trotz intensiver Bemühung des THS-R oder einer von ihm beauftragten Person bei festgestellter Unbefangenheit der Chip nicht gefunden werden kann, darf der HF zu einem weiteren Versuch „beauftragt“ werden. Bei Hunden, deren Identität nicht eindeutig feststellbar ist, muss dies im VDH-LN dokumentiert werden. Ist die Überprüfung der Identität auch bei der folgenden Veranstaltung erfolglos, kann der Hund an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen.

1 Allgemeine Bestimmungen

1.7 Grundsätzliches zu den Sprint-Disziplinen



Ein Streckentor/Starttor/Zieltor/Hindernis ist für den Hund als „ausgelassen“ zu bewerten, wenn der Hund am Hindernis/Tor vorbeiläuft.

Start-, Wechsel- und Zieltore weisen eine lichte Weite von 200 cm auf. Die Torstangen müssen mindestens 170 cm hoch sein.

Die Laufzeiten können sowohl mit der Stoppuhr als auch elektronisch gemessen werden. Bei elektronischer Zeitmessung muss der THS-R oder eine von ihm beauftragte Person zusätzlich per Hand mitstoppen.

Bei elektronischer Messung ist die Startraumbegrenzung zu beachten. Das Team muss sich in Blickrichtung zur Laufdisziplin im Startbereich aufstellen. Die Startfreigabe vom THS-R erfolgt erst, wenn das Team im Startraum steht. Ein Team, das sich in der Startraumbegrenzung befindet, darf diese nur auf Anweisung des THS-R, für eine Neuansetzung des Starts wieder verlassen. In der Startraumbegrenzung hat das Team kurz zu verharren. Ein „fliegender Start“ wird mit 1 Fehlerpunkt gewertet.

Damit die elektronische Zeitmessung nicht verfälscht wird, sind am Start und Ziel aller Disziplinen feste Torstangen (keine Kippstangen) zu verwenden.

Jede Form der körperlichen Beeinflussung des Hundes (z.B. Anfassen um eine Verhaltensänderung herbeizuführen, Wegstoßen vom HF während des Laufes etc.) ist fehlerhaft und wird mit jeweils 2 Fehlerpunkten gewertet.

1 Allgemeine Bestimmungen

1.7 Grundsätzliches zu den Sprint-Disziplinen



- Wird ein Hund während der leinengeführten Abteilungen im VDH-DK, VDH-SH und VDH-HL durch den HF über die Leine/den Kurzführer so beeinflusst, dass er seinen natürlichen Bewegungsablauf zwangsweise verändert, so **kann ein Abbruch oder eine Disqualifikation** erfolgen.
- Das bewusste Herausziehen einer Slalom-/Wendestange wird mit **4 Fehlerpunkten** bewertet und es kann eine Verwarnung durch den THS-R ausgesprochen werden. Im Wiederholungsfall führt dies zum Abbruch der jeweiligen Disziplin.
- Wechselt der Hund bei den Sprint-Disziplinen auf die rechte Seite des HF, hat dies keine Konsequenzen.
- Löst sich der Hund (uriniert oder setzt Kot ab), sind bei den Sprint-Disziplinen jeweils **4 Strafpunkte** in Anrechnung zu bringen.

2 VDH-Vorprüfung THS

2.1 Allgemeines



- Die Vorprüfung (VDH-VP) wurde neu gefasst und aufgeteilt.
 - Die VDH-VP-V (2.2) ist eine Überprüfung der allgemeinen Verträglichkeit des Hundes und grundlegende Voraussetzung für den Start im THS.
 - Die VDH-VP-CC (2.3) ist eine Überprüfung des Hundes mit entsprechenden Übungen für die Verträglichkeit des Hundes in Situationen, die auf den CC ausgerichtet sind. Es werden vom R-THS mit dem PL drei der aufgeführten Übungen verlangt. Hierzu wurde ein Video erstellt, die es dem R-THS und PL erleichtern soll, diese vorzubereiten und durchzuführen.
Siehe: <https://m.youtube.com/watch?v=u78RYTFeaVQ>
 - Die VDH-VP-VK (2.4) ist eine Überprüfung des Ausbildungsstands im Gehorsam.
- Neben der VP-V sind die beiden anderen VP auf die entsprechende Startberechtigung des Hundes im jeweiligen Wettkampf ausgerichtet.
- Die VDH-BH/VT bzw. FCI-BH/VT gelten weiterhin als Ersatz für die VDH-VP.

3 VDH-Vierkampf 1-3

3.1 Allgemeines



3 VDH-Vierkampf 1-3 [VDH-VK1-3]

3.1 Allgemeines

Die in diesem Kapitel abgedruckten Laufschemata (Gehorsam, Hürdenlauf, Slalomlauf und Hindernislauf) der jeweiligen VDH-VK-Leistungsklassen sind bindend.

In allen Sprint-Disziplinen VDH-VK (Hürdenlauf, Slalomlauf und Hindernislauf) wird jeweils nur ein Durchgang gelaufen. Die Vorführung der Sprint-Disziplinen erfolgt in allen drei Leistungsklassen in Freifolge.

Teams, die weniger als 42 Punkte im Gehorsam erreicht haben und mehr als 18 Fehlerpunkte in Summe im Sport haben, haben den VDH-VK nicht bestanden und bekommen das Werturteil „Ohne Bewertung“. Alle anderen Teams bekommen das Werturteil „Bestanden“. Teams „Ohne Bewertung“ werden nachrangig gereiht.

Im Gehorsam können halbe Punkte für die einzelnen Aufgaben und im Gesamtergebnis vergeben werden.

3 VDH-Vierkampf 1-3

3.1 Allgemeines

- 3.1.2 Hörzeichen



Benutzt ein HF nicht die in den nachfolgenden Erläuterungen angegebenen Hörzeichen in der Landessprache (benutzt also eine andere Sprache), so ist dies dem THS-R vor Beginn der Prüfung mitzuteilen und die Alternativhörzeichen vorzuführen. Diese sind dann zwingend zu verwenden. **Verwendet der HF nicht die vorgegebenen oder die mitgeteilten Alternativhörzeichen, ist hierfür jeweils 1 Punkt abzuziehen.**

3 VDH-Vierkampf 1-3

3.1 Allgemeines



- Da im Vierkampf alle Sprint-Disziplinen in EINEM Durchgang gezeigt werden, wurden alle Ausgangspunktzahlen (und Qualifikationen zum Aufstieg) entsprechend angepasst, so dass diese mit denen der „alten“ PO vergleichbar bleiben.

3 VDH-Vierkampf 1-3 Gehorsam (alle Stufen)



- In dieser Präsentation wird darauf verzichtet, jede Änderung des Laufschemas anzugeben. Hier ist bitte das jeweilige Schema aus der VDH-PO-THS 2025 zu studieren.
- Nachfolgend einige besondere Anpassungen.

3 VDH-Vierkampf 1-3

Gehorsam (alle Stufen) - Sitzübung



- Wenn der Hund die Position Sitz korrekt einnimmt, seine Position jedoch vor dem Zurückgehen des HF verlässt, wird diese Übung mit „mangelhaft“ bewertet, es erfolgt jedoch eine Teilbewertung.
- Wenn der Hund, nachdem er das Hörzeichen für „Absitzen“ bekommen hat, mehr als 10 Schritte nachläuft, aber die Position Sitz korrekt einnimmt, bevor der HF sich zu ihm umdreht, wird diese Übung mit „mangelhaft“ bewertet, es erfolgt jedoch eine Teilbewertung.
- Bricht ein HF die Übung von sich aus ab, indem er, nachdem er das Hörzeichen für „Absitzen“ gegeben hat, stehen bleibt, stark einwirkt oder zu seinem Hund zurückgeht, führt dies zum Verlust der gesamten Punkte dieser Aufgabe.

3 VDH-Vierkampf 1-3

Gehorsam (alle Stufen) - Platzübung



- Wenn der Hund die Position Ablegen korrekt einnimmt, seine Position jedoch vor dem Abrufen durch den HF verlässt, wird diese Übung mit „mangelhaft“ bewertet, es erfolgt jedoch eine Teilbewertung.
- Wenn der Hund, nachdem er das Hörzeichen für „Ablegen“ bekommen hat, mehr als 10 Schritte nachläuft, aber die Position Ablegen korrekt einnimmt, bevor der HF sich zu ihm umdreht, wird diese Übung mit „mangelhaft“ bewertet, es erfolgt jedoch eine Teilbewertung.
- Bricht ein HF die Übung von sich aus ab, indem er, nachdem er das Hörzeichen für „Ablegen“ gegeben hat, stehen bleibt, stark einwirkt oder zu seinem Hund zurückgeht, führt dies zum Verlust der gesamten Punkte dieser Aufgabe.

3 VDH-Vierkampf 1-3

Gehorsam (alle Stufen) - Stehübung



- Wenn der Hund die Position Stehen korrekt einnimmt, seine Position jedoch vor dem Abrufen durch den HF verlässt, wird diese Übung mit „mangelhaft“ bewertet, es erfolgt jedoch eine Teilbewertung.
- Wenn der Hund, nachdem er das Hörzeichen für „Stehen“ bekommen hat, mehr als 10 Schritte nachläuft, aber die Position Stehen korrekt einnimmt, bevor der HF sich zu ihm umdreht, wird diese Übung mit „mangelhaft“ bewertet, es erfolgt jedoch eine Teilbewertung.
- Bricht ein HF die Übung von sich aus ab, indem er, nachdem er das Hörzeichen für „Stehen“ gegeben hat, stehen bleibt, stark einwirkt oder zu seinem Hund zurückgeht, führt dies zum Verlust der gesamten Punkte dieser Aufgabe.

3 VDH-Vierkampf 1-3

Gehorsam in der Stufe 3



- Die Reihenfolge der technischen Übungen Sitz, Platz, Steh wird vor Beginn der Veranstaltung ausgelost und ist von allen Teams an dieser termingeschützten Veranstaltung im VDH-VK3 in dieser Reihenfolge zu zeigen.
- Der THS-R legt aufgrund des Losergebnisses und der örtlichen Gegebenheiten fest, wann ein Richtungswechsel zu erfolgen hat.
- Empfehlung für die Ausführung:
Für die Auslosung kann der THS-R z. B. einen Würfel (es sind 6 Varianten möglich) oder vorbereitete Karten verwenden.
Damit der Eindruck der Willkür vermieden wird, sollte diese Auslosung öffentlich oder mit Zeugen erfolgen. Das Ergebnis wird dann entsprechend bekannt gegeben und ausgehängt, so dass sich alle Teilnehmer rechtzeitig informieren können.

3 VDH-Vierkampf 1-3

Hürdenlauf



- Ergänzt für die Bewertung der Wendestange:
Das Übersteigen der Wendestange zur Verkürzung des Laufweges ist nicht zulässig und wird mit 10 Fehlerpunkten bewertet.

3 VDH-Vierkampf 1-3

Slalomlauf



- Die Minimalhöhe der Streckentore beträgt (neu) 170 cm.

3 VDH-Vierkampf 1-3

Hindernislauf



- Folgende Hindernisse sind vom Hund in Laufrichtung in der aufgeführten Reihenfolge zu überwinden:
 - 1. Hürde
 - **2. Oxe mit reduzierter Höhe (ohne die drei oberen Stangen)**
 - 3. Tunnel
 - 4. Laufdiel
 - 5. Tonne
 - 6. Durchsprunggerät
 - **7. Hoch-Weit-Sprung (geänderter Aufgabe)**
 - 8. Hürde
- Die Abstände zwischen den Geräten ist nach Vorgabe bei gerader Hindernislaufbahn bindend.
- Verläuft die Hindernisbahn im Bogen, sind die Abstände gleichmäßig zu gestalten und betragen mindestens 7m.

4 VDH-Sprint-Vierkampf

Grundsätzliches



- Wird der 1000 m VDH-GL des VDH-S-VK als Verfolgungsrennen durchgeführt, kann ein HF bzw. ein Hund nur einmal im S-VK starten.
- Für den VDH-S-VK gelten die gleichen Regeln und Fehlerbewertungen wie für den VDH-VK3 und den VDH-GL.
- Zusätzlich wird ein Frühstart beim Verfolgungsrennen im VDH-S-VK mit 10 Strafsekunden geahndet.
- In der Regel ist das Team mit der höchsten Punktzahl Sieger. Wird der 1000 m-VDH-GL jedoch zum Abschluss als Verfolgungsrennen durchgeführt, entscheidet die Reihenfolge des Zieleinlaufs über die Platzierung.

5 VDH-Combinations-Speed-Cup

Grundsätzliches



- Die Zusammensetzung der Mannschaft kann durch den Veranstalter in der Ausschreibung festgelegt werden (z.B. 1 Jugendlicher, 1 erwachsene Frau und 1 erwachsener Mann usw.).
- Es besteht auch die Möglichkeit, Altersklasseneinteilungen zu machen, z.B. Jugend/Aktive/Senioren.
- Abweichungen vom Standardaufbau sind in den Ausschreibungen durch den Veranstalter jeweils bekanntzugeben. Abweichungen können sich nur auf die räumliche Anordnung der 3 Sektionen zueinander beziehen, da nur bei Standardaufbau (Maßgenauigkeit der einzelnen Sektionen) mit zwei Durchgängen ein Eintrag in den VDH-LN erfolgen darf.
- Die mögliche weitere Anzahl von Durchgängen (z.B. KO-System oder Finalläufe) zur Ermittlung der Sieger ist auf drei beschränkt. Hierdurch ist das KO-System auf acht Mannschaften zu beschränken.
- Zusätzlich darf der VDH-CSC auch als Einzel-VDH-CSC (ein Team HF und Hund läuft alle drei Sektionen des VDH-CSC) durchgeführt werden.
Innerhalb des dhv haben wir (abweichend) festgelegt, dass auch hier eine Eintragung im LN erfolgt (um Qualifikationen für Meisterschaften nachweisen zu können).
- Für die Wechseltore der Sektionen müssen Kippstangen eingesetzt werden.

5 VDH-Combinations-Speed-Cup

Fehlerbewertung



- Übersteigen der Wendestange des Frankfurter Kreisels oder der Wendestange in Sektion 1 oder 2 zur Verkürzung des Laufweges = je 10 Fehlerpunkte
- Fehlerbewertung am Frankfurter Kreisel: Siehe folgende Folie

5 VDH-Combinations-Speed-Cup

Fehlerbewertung

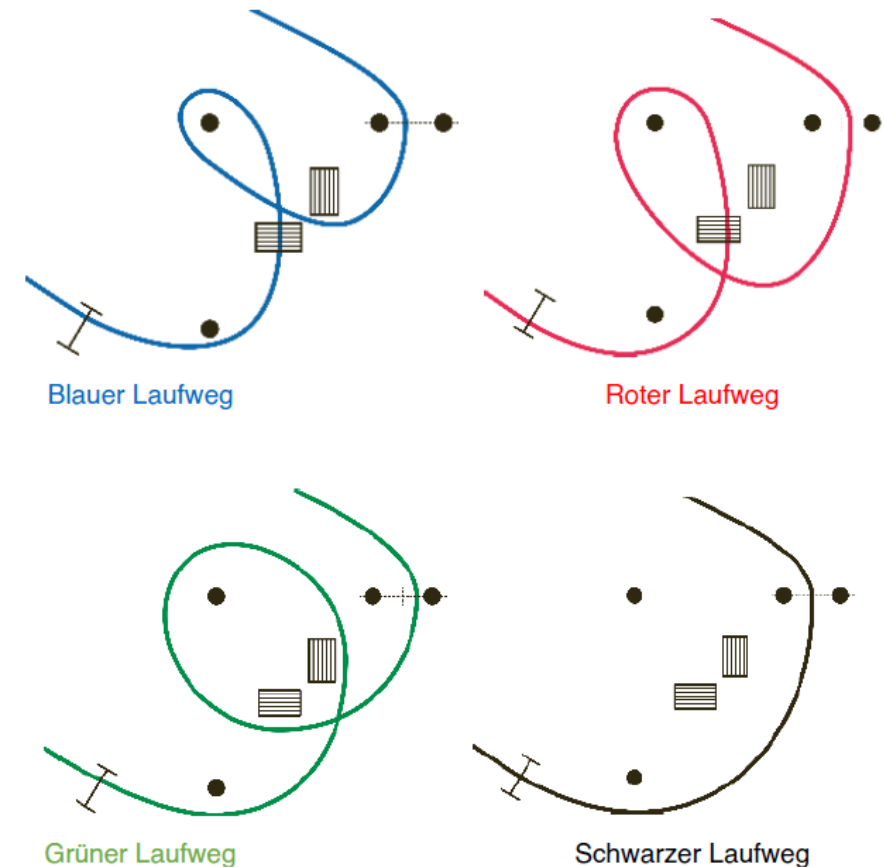


- Fehlerbewertung am Frankfurter Kreisel:

Fehlerbewertung am Frankfurter Kreisel:

- Blauer Laufweg des Hundes
- Roter Laufweg des Hundes
- Grüner Laufweg des Hundes
- Schwarzer Laufweg des Hundes

4 Fehlersekunden
4 Fehlersekunden
8 Fehlersekunden
18 Fehlersekunden



6 VDH-Dreikampf

Grundsätzliches



- Der VDH-DK setzt sich aus den drei Sprint-Disziplinen des VDH-VK2 zusammen.
- Die Bewertung erfolgt analog zu den Sprint-Disziplinen im VDH-VK2.
- In allen drei Disziplinen erfolgt ein Durchgang, bei dem der Hund mit oder ohne Leine geführt werden darf.
- Bei Vorführung in Freifolge erhält das Team für jede in Freifolge gezeigte Disziplin 5 Bonuspunkte.

7 VDH-Hindernislauf

Grundsätzliches



- Der VDH-HL als einzelne Disziplin entspricht dem Hindernislauf des VDH-VK1. Die Bewertung erfolgt analog hierzu.
- Er wird jedoch in zwei Durchgängen durchgeführt und der Hund darf mit oder ohne Leine geführt werden.
- Das Team erhält für jeden mit Leine gezeigten Durchgang 5 Strafsekunden.

8 VDH-Shorty

Grundsätzliches



- Der VDH-SH ist ein Mannschaftswettkampf für zwei Teams, der in zwei Durchgängen ausgetragen wird. Beide Sektionen dürfen mit oder ohne Leine geführt werden.
- Für jede mit Leine gezeigte Sektion erhalten die Teams 5 Strafsekunden.
- Neuer Aufbau („Kreuz“).
- Anstelle der Harfe darf auch eine Hürde eingesetzt werden.

9 VDH-CaniCross

9.1 Allgemeines



- VDH-CC ist der der Sammelbegriff für die Disziplinen VDH-GL, VDH-DS und VDH-BJ mit dem Hund.
- In allen Disziplinen besteht ein Team aus einem HF und einem Hund. Der Start mit mehreren Hunden gleichzeitig ist in keiner der Disziplinen zulässig.
- Jegliche Form der technischen Unterstützung durch (E-)Motoren oder ähnliche Vorrichtungen an Scootern und Bikes ist nicht zulässig (Ausnahme PARA-Starter).
- Das Überholen muss deutlich (mit dem Kommando „Trail“) angesagt werden. Das zu überholende Team muss den Überholvorgang ermöglichen. Behinderungen beim Überholen können dazu führen, dass das Team aus der Wertung genommen wird.
- Wenn der Hund nicht mehr weiterlaufen kann, muss der Teilnehmer den Lauf abbrechen.
- Ein Tragen des Hundes ist nicht zulässig.
- Die Teilnehmer dürfen sich keinesfalls eines Tempomachers (Zugläufer, Schrittmacher oder Pacemaker/Schlepper) bedienen.
- Das Tragen von Kopfhörern oder ähnlichem, was das Hörvermögen einschränkt, ist dem Teilnehmer nicht gestattet. Ebenso darf der Teilnehmer keine Musik über mitgeführte Lautsprecher abspielen.
- Nur im VDH-CC, VDH-PARA-CC und VDH-GL des VDH-S-VK und des VDH-PARA-S-VK darf im Zieleinlauf für und durch den THS-R ein Video zur Ergebnis- bzw. Siegerermittlung eingesetzt werden.

9 VDH-CaniCross

9.1.1 Einteilung der Streckenlängen



Im VDH-CC werden drei Streckenkategorien unterschieden:

- a) Sprintstrecke [S] – Streckenlänge 400 m bis zu 1000 m
- b) Kurzstrecke [K] – Streckenlänge länger als 1000 m bis zu 4000 m
- c) Langstrecke [L] – Streckenlängen länger als 4000 m
(bis max. 8.000 m)

Start und Ziel sollten so liegen, dass sie vom THS-R eingesehen werden können. Ist dieses nicht der Fall, ist vorab mit dem THS-R zu klären, wie die Zeitmessung durchgeführt werden kann.

9 VDH-CaniCross

Grundsätzliche Präzisierungen



- Beim Start des Teams muss nur der HF und ggf. sein Scooter oder Bike komplett hinter der Startlinie stehen. Der Hund darf sich schon vor der Startlinie befinden. Zur Unterstützung des Teams ist es erlaubt, dass eine Hilfsperson den Hund am Start festhält.
- Ein fliegender Start ist nicht zulässig und wird mit 10 Strafsekunden geahndet.
- Wird der Hund zu irgendeinem Zeitpunkt des Wettkampfes von seinem HF gezogen, weil der Hund nicht mehr möchte oder nicht schneller laufen kann, wird das Team aus dem Rennen genommen und ein Abbruch in den VDH-LN eingetragen:
„Abbruch wegen unsportlichem Verhalten des HF.“
- Ausschlaggebend für die Zeitmessung ist das Übertreten der Startlinie bzw. der Ziellinie durch den **HF**.

9 VDH-CaniCross

9.4 Temperaturen



- Bei Temperaturen über 15°C im Startbereich im Schatten eine Stunde vor dem ersten Start ist es dem THS-R gestattet, eine Verkürzung der Langstrecke zu fordern oder diese komplett zu streichen, so dass alle Teams nur auf der Kurz- oder Sprintstrecke starten. In diesem Fall hat der Teilnehmer keinen Anspruch auf Erstattung der Meldegelder.
- Bei Temperaturen über 20°C im Startbereich im Schatten eine Stunde vor dem ersten Start ist es dem THS-R gestattet, die maximale Streckenlänge auf 2000 m zu verkürzen. In diesem Falle hat der Teilnehmer keinen Anspruch auf Erstattung der Meldegelder.
- Sollte schon anhand des Wetterberichts erkennbar sein, dass sehr hohe Temperaturen zu erwarten sind, ist es alternativ auch möglich, dass die Startzeit nach vorne verschoben wird. Hierüber muss der Ausrichter alle Teilnehmer spätestens 24 Stunden vor der Veranstaltung informieren.

10 VDH-PARA-Athletik mit Hund

Grundsätzliches



- Der Nachweis über den entsprechenden Merkmals-Buchstaben ist in der PO enthalten und derzeit noch gültig.
- Neu ist die grundsätzliche Einteilung in die vier angegebenen Klassen. Eine weitere Einteilung ist möglich und je nach Art und Anzahl der Starter ist eine Unterteilung in zusätzliche Handicap-Klassen wünschenswert.
- Alle VDH-PARA-Disziplinen sind als sportliche Disziplinen zu verstehen, bei denen Zeiten genommen werden und in die Wertung einfließen.
- Vierkampf: Die Anforderungen sind identisch mit denen des VDH-VK2. Die Zeitmessung und Bewertung erfolgt analog zum VDH-VK2.
- Sprint-Disziplinen: Die HF können wahlweise über die Hürden springen oder neben den Hürden herlaufen, ohne dass dies Einfluss auf die Ergebnisermittlung hat.

11 Jedermann-Klassen/Fun-Klassen

Grundsätzliches



- Der Beschluss des dhv, dass Teilnehmer an dhv-THS-Veranstaltungen Mitglied in einem dem VDH angeschlossenen Verein sein müssen (Sportler und Eigentümer des Hundes) bleibt gültig.

12 Ordnungs- und Disziplinarrecht

Grundsätzliches



- Ein Videobeweis zur Erläuterung/Begründung der Beschwerde ist nicht zulässig.
Ausnahme: Siehe S-VK. Zieleinlauf im Verfolgungsrennen.
- 12.1 Präzisierung beim Abbruch:
Ein Abbruch hat durch den THS-R auch zu erfolgen, wenn die technischen Anforderungen der VDH-PO durch den Hund nicht erbracht werden können.
Eintrag in den VDH-LN: „Abbruch wegen mangelhafter Ausbildung des Hundes“

Anhang A Altersklasseneinteilung

Standard (2x Neu und 1x Änderung)



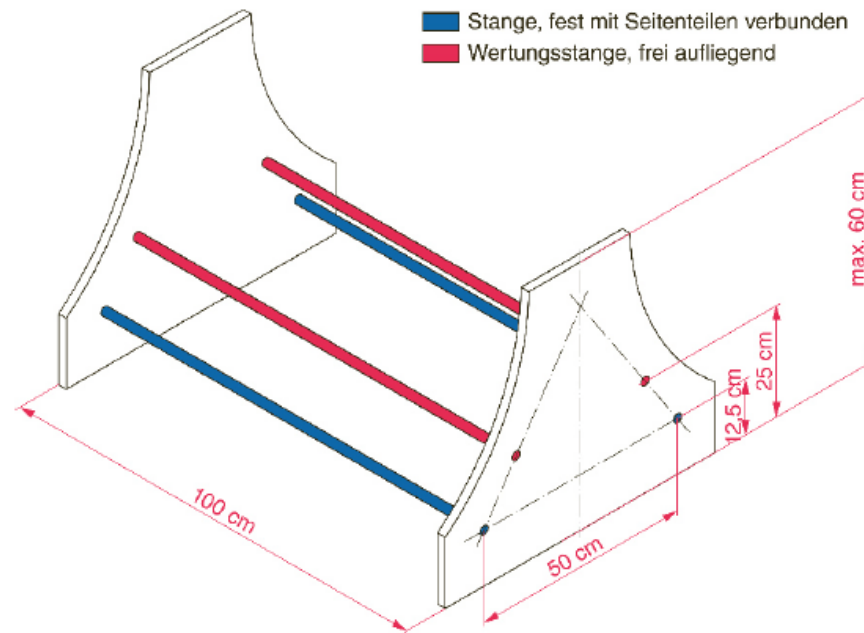
- **Bambiniklasse (männlich/weiblich)**
Von dem Tag an, an dem das Kind den Hund ohne Fremdhilfe zum Start führen kann, bis zu dem Kalenderjahr, in dem das 10. Lebensjahr vollendet wird.
- **Jüngstenklasse (männlich/weiblich)**
Von dem Kalenderjahr ab, in dem das 11. Lebensjahr vollendet wird.
- **Jugendklasse (männlich/weiblich)**
Von dem Kalenderjahr ab, in dem das 15. Lebensjahr vollendet wird.
- **Aktivenklasse A (männlich/weiblich)**
Von dem Kalenderjahr ab, in dem das 19. Lebensjahr vollendet wird.
- **Aktivenklasse B (männlich/weiblich)**
Von dem Kalenderjahr ab, in dem das 35. Lebensjahr vollendet wird.
- **Seniorenklasse A (männlich/weiblich)**
Von dem Kalenderjahr ab, in dem das 50. Lebensjahr vollendet wird.
- **Seniorenklasse B (männlich/weiblich)**
Von dem Kalenderjahr ab, in dem das 61. Lebensjahr vollendet wird.
- **Ehrenklasse (männlich/weiblich)**
Von dem Kalenderjahr ab, in dem das 70. Lebensjahr vollendet wird.

Anhang B Geräteskizzen

Änderungen

Hindernis Nr. 2 – Oxer mit reduzierter Höhe

Der Oxer hat die nachfolgenden Abmessungen. Die Stangen sollten aus Rundmaterial (Holz, Kunststoff oder dünnwandigem Aluminium) bestehen, wobei lediglich die beiden untersten Stangen fest mit den Seitenteilen verbunden sein dürfen. Die Seitenteile müssen komplett geschlossen sein. Im Hindernislauf wird der Oxer mit reduzierter Höhe (ohne die drei obersten Stangen) eingesetzt (Höhe Oberkante der Stangen 25 cm).



WICHTIG:

Der Frankfurter Kreisel (CSC) hat eine eigene (unveränderte Skizze) der dort verwendeten Oxer.

Sie sind baugleich und unterscheiden sich nur durch die fehlenden Stangen.

Anhang B Geräteskizzen

Änderungen

Hindernis Nr. 7 - Hoch-Weit-Sprung

4 Pylonen, Höhe vorne 20 cm, hinten 30 cm. Die 1m breiten Auflagegestangen sollten aus leichtem Rundmaterial sein (Holz, Kunststoff oder dünnwandigem Aluminium-Rohr) und lose aufliegen.

Um Verletzungen vorzubeugen, dürfen die Pylonen nicht verbunden werden.

